



---

## **Ausschuß für Schule und Weiterbildung**

29. Sitzung (öffentlich)

5. November 1997

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 12.55 Uhr

Vorsitz: Bernhard Recker (CDU) (amtierend)  
Hans Frey (SPD) (stellv.)

Stenographin: Gertrud Schröder-Djug

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

- 1 Forderung der Evangelischen Landeskirchen und des Bischöflichen Generalvikariats Essen ernst nehmen: Bildungsbegriff und Menschenbild der Denkschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" überprüfen und erweitern**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksachen 12/1837 und 12/2388

Ausschußprotokoll 12/629

- 2 Notwendige Bildungsreform nicht auf falschen Fundamenten aufbauen - am in der Landesverfassung verankerten Bildungsbegriff und Menschenbild festhalten!**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 12/2486

1

Antrag Drucksache 12/1837 wird von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Der Ausschuß für Schule und Weiterbildung lehnt den Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 12/2486 mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion ab.

**3 Schulen in NRW nicht als "Experimentierfeld mit vorgezeichnetem Leistungsabfall" mißbrauchen - Kritik der Wirtschaft ernst nehmen!**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 12/2120

15

Marie-Theres Ley (Köln) (CDU) beantragt namens ihrer Fraktion eine Anhörung über das, was die Wirtschaft von den Schulen erwarte.

**4 Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes (Berufskolleggesetz)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 12/1998

Vorlage 12/1637

**5 Keine Neuauflage der gescheiterten Kollegschule - Mehr Transparenz und Verbindlichkeit im Berufskolleggesetzentwurf!**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksachen 12/1883 und 12/2390

18

Der Ausschuß für Schule und Weiterbildung stimmt dem Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes (Berufskolleggesetz), Drucksache 12/1998, mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zu.

Der Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 12/1883 wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt.

### Aus der Diskussion

Der amtierende Vorsitzende **Bernhard Recker** eröffnet die Sitzung.

Auf Vorschlag des **Manfred Degen (SPD)** wird die Reihenfolge bei der Behandlung der Anträge geändert und das Berufskolleggesetz an das Ende der Tagesordnung gesetzt, damit das Votum des am gleichen Tage tagenden Wirtschaftsausschusses berücksichtigt werden kann.

**Marie-Theres Ley (Köln) (CDU)** beantragt eine Vertagung der Beratung des Berufskolleggesetzes.

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt.

**1 Forderung der Evangelischen Landeskirchen und des Bischöflichen Generalvikariats Essen ernst nehmen: Bildungsbegriff und Menschenbild der Denkschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" überprüfen und erweitern**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksachen 12/1837 und 12/2388

Ausschußprotokoll 12/629

**2 Notwendige Bildungsreform nicht auf falschen Fundamenten aufbauen - am in der Landesverfassung verankerten Bildungsbegriff und Menschenbild festhalten!**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 12/2486

**Dr. Hans Horn (CDU)** schickt voraus, bei der Diskussion gehe es um zentrale Fragestellungen, die Grundlage der Bildungs- und Schulpolitik seien.

Die Denkschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" habe die verschiedensten Stellungnahmen hervorgerufen: kritische, positive und sehr viel gemischte, wie es der Natur der Sache einer solchen Denkschrift entspreche.

(Hans Frey [SPD] übernimmt den Vorsitz.)

Heute gehe es aber ausschließlich um die Frage des Menschenbildes, das implizit in der Denkschrift enthalten sei. Alle Stellungnahmen, von welcher Seite sie auch gekommen seien,